













Eine eigenartige Brückenmontage.

Der Erlas der Kiehlgraben-Brücke.

Das Anschlussgleis des Städt. Elektrizitätswerks an das Eisenbahngleis führt zur Zeit auf einer hölzernen Eisenbahnbrücke über den Kiehlgraben.

Die neue Brücke selbst ist im Gegenatz zu der alten Holzbrücke, bei der der mittlere Teil hochgezogen werden konnte, eine feste Brücke und hat eine Spannweite von 16 Meter.

Am Donnerstag, den 1. Juli 1926, wurde die rund 28 Tonnen schwere Eisenkonstruktion mit dem Klavitter-Schwimmer aus dem Wasser geholt.

In den nächsten Tagen wird mit der Verlegung der Gleise begonnen werden. Nach Eröffnung der neuen Strecke wird die alte Holzbrücke mit ihrem charakteristischen Aussehen zum Aufstehen des beweglichen mittleren Teiles beseitigt werden.

Die Danzig-polnischen Monopolverhandlungen.

Am Dienstag, den 6. Juli, werden — wie wir von amtlicher Seite hören — die Verhandlungen mit der polnischen Delegation in Monopolverhandlungen fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen werden von Danziger Seite geführt werden durch eine Delegation unter dem Vorsitz von Senator Dr. Volkman, welcher außerdem angehören die Senatoren Doebel, Kurowski und Siebenfreund.

Einstellung des gerichtlichen Verfahrens gegen die Silberhammer Prügelmeister.

Bei einer Beschäftigung der Fürsorgeerziehungsanstalt Silberhammer durch Mitglieder der Fraktionen des Volkstages im Beisein von Senatsvertretern wurden grobe Mißhandlungen der Fürsorgeabteilung durch den Anstaltsdirektor Kozlowski und den Strafanstaltswachmeister Weisbach festgestellt.

Aus der Arbeiter-Radio-Gemeinschaft.

Die A.R.G. hielt kürzlich im Gewerkschaftshaus, Karpfensteigen 26, ihre Mitgliederversammlung ab.

Der Kassenapfel hielt dann einen Vortrag über „Der kommende Danziger Zwischenjender und der billige Empfangsapparat (Detektor)“.

Der Kassierer machte über den Kassen- und Mitgliederbeitrag günstige Mitteilung. Die Versammlung beschloß, am 18. Juli d. J. einen gemeinsamen Ausflug mit Familienangehörigen und Freunden des Rundfunks nach Mehnendorf zum Quellberg zu unternehmen.

Bei der Versorgung bedürftiger Blinden mit Rundfunkgeräten werden sich die Mitglieder gerne zur Verfügung stellen.

Es wurde erneut aufgefördert, die Zeitschrift „Der neue Rundfunk“, Organ des Arbeiter-Radio Klubs Deutschlands, zu abonnieren.

Von den Firmen W. Böhm, Köpfergasse 13, Ideal-Modiotelephon-Apparatfabrik, Neugarten 11, und Radio-Spezialhaus F. Bartel, Pfefferstraße, sind der Arbeiter-Radio-Gemeinschaft Radioteile zum Geschenk gemacht worden.

Die verdächtige Probe.

Ein Zolloberwachmeister in Stuthof hatte dort die Zollabfertigung für einen Gastwirt kam eine Sendung an, die verzollt werden sollte.

Vor dem Schöffengericht entschuldigte er sich damit, daß er vergessen hatte, dem Gastwirt die Zollproben abzugeben.

Blumenliebhaberei die ins Gefängnis führt.

Ein Weichensteller, der auf dem Stellwerk an den vereinigten Friedrichs Dienst tut, ist ein großer Blumenliebhaber und -züchter.

Der Weichensteller wurde wegen Diebstahls angeklagt und ein Kollege, der die Blumenbüchse übernommen hatte, sollte sich der Beihilfe schuldig gemacht haben.

Bequemere Eisenbahnverbindung Danzig — Dresden.

Durch die Eitzüge Küntritz-Dresden und die beschleunigten Personenzüge Küntritz-Dresden sind, was ansehend noch nicht allgemein bekannt ist, täglich zwei direkte Verbindungen von Danzig nach Dresden geschaffen worden.

Vom Leben, Liebe und Sterben in Danzig. In der Woche vom 20. bis 26. Juni sind im Gebiet der freien Stadt Danzig insgesamt 110 Kinder, abzüglich 2 Totgeburten, geboren worden.

Beim Rettungsversuch ertranken. Freitag früh sprang eine geistesgestörte Frau in Sagan in den Vohber. Ihr Mann sprang in voller Kleidung nach. Beide gerieten in einen Strudel und ertranken.

Pferberennen in Zoppot.

Der dritte Renntag auf der Zoppoter Bahn wies trotz des unruhigen Wetters einen recht guten Besuch auf.

- 1. Dänen-Preis. Preise 1250 G. Dst. 1400 Meter. 1. D. von Mithlaff's Padua (v. Lewinski); 2. Escamillo; 3. Fufarenluft. Ferner liefen: Minimus, Nikol, Brausebrind, Ingwer, Gesellschaft. Tot.: 15, Pl.: 15, 12, 26: 10.

Schwimmunterricht in Zoppot.

Am Freitag, den 2. Juli, haben im Zoppoter Südbade die Schüler für Nichtschwimmer begonnen. Dieser sehr fröhliche Schwimmunterricht, der durch die Unterstützung des Danziger Schwimmvereins und durch freundliches Entgegenkommen der Kurverwaltung auch unbedeutendsten Kindern zugänglich ist, kann von allen Schülern und Schülerinnen besucht werden.

Die Kirchengräber werden eingeebnet. Der Parochialverband evangelischer Kirchengemeinden in Danzig macht in einem Inserat in der heutigen Ausgabe unserer Zeitung bekannt, daß Kirchengräber, der vor dem 1. Juli 1901 beerdigten Erwachsenen und die Kirchengräber der vor dem 1. Juli 1906 beerdigten Kinder nach dem 1. Oktober 1926 eingeebnet werden, falls die Pacht nicht erneuert wird.

Der Wert reinen Bienehonigs wird vielfach nicht genügend beachtet. Honig ist reich an Nährstoffen, die fast unverändert in die Blutbahn aufgenommen werden.

Filmschau.

U. L. Lichtspiele. Das Programm dieser Woche bringt den Ernst-Lubitsch-Großfilm „Küß mich noch einmal“.

Glück-Theater. „Die verkaufte Braut“, ein Lustspiel deutscher Produktion, das seine komische Wirkung aus den Tagen Paul Heidemann, Hermann Picha und Ida Wüst zieht.

Film-Palast, Langfuhr. Eine äußerst drastische Mitseuferschilderung des Berliner Nordens ist der Film: „Küß mich noch einmal“.

Advertisement for Goodyear tires, featuring an image of a tire and the text: „die Weltmarke bürgt für Qualität“.

Table with 4 columns: Station, Water level change, and date (5. Juli 1926). Rows include Ström, Weichsel, Krakau, Zambhoff, Warshan, Ploß, Thorn, Fordon, Culm, Graudenz, Rurzebrack, Montauersee, Dieckel, Dirschau, Einlage, Schiewenhorst, Rogat-Wasserf., Schönau D. P., Balgenberg D. P., Neubrühlsdorf, and Unwachs.

Wirtschaft, Handel, Schifffahrt

Positive Ergebnisse der deutsch-polnischen Wirtschafts-verhandlungen.

Die jetzt in schnellem Tempo und bei beiderseitigem Entgegenkommen geführten deutsch-polnischen Wirtschafts-verhandlungen haben erfreulicherweise bereits positive Ergebnisse erzielt, die auch für die Danziger Wirtschaft von großer Bedeutung sein dürften.

Die Kohlenbeförderer in Dirschau.

Im Mai wurden im Dirschauer Binnenhafen nur 6,2 Tausend Tonnen Kohle, dagegen im Juni d. J. bereits 25.000 Tonnen umgeschlagen.

Der Hafenbau in Gdingen.

Die polnische Telegraphenagentur meldet: Der Industrie- und Handelsminister hat am 2. Juli mit dem französisch-polnischen Hafenbaukonvention in Gdingen ein Uebereinkommen unterzeichnet, das nur noch der Bestätigung des Ministerrats bedarf.

Neuortler Haufe in roten 1000-Markscheinen. Die Spekulation in deutschem Verkehrspapier scheint plötzlich in Neuort wieder aufzublühen.

doch einer erhöhten Aufwertung unterliegen. Andere scheinen den Ausgang der Fürstentümlichungs-Abkündigung als Argument zu benutzen.

Um die Rundholzeinfuhr nach Deutschland.

Die Propaganda der deutschen Waldbesitzerverbände, die deutsch-polnische Grenze für Rundholzeinfuhr zu sperren, hat neuerdings eine Gegenaktion aus Holzhandelskreisen ausgesetzt.

Aus den wenigen Mitteilungen, die von einzelnen Waldbesitzern bei der Organisation der Waldbesitzerverbände über unverkäufte Bestände eingegangen seien, könne man nicht folgern, wie der Waldbesitz getan hat, daß auch bei allen anderen Waldbesitzern die gleichen Mengen Holz unverkauft geblieben seien.

Giesches Zinkwerke endgültig an Harriman verkauft.

Am Sonnabend wurde im polnischen Finanzministerium der Vertrag mit der amerikanischen Finanzgruppe Harriman and Co. unterzeichnet.

Die polnische Lebensmittelinbeziffer. Laut amtlichen Angaben sind die Lebenshaltungskosten in Warschau in der Zeit vom 16. bis zum 30. Juni 1926 im Vergleich zur Zeit vom 16. bis zum 31. Mai d. J. um 0,31 Prozent zurückgegangen.

Das Waldfest der Kinder

findet in diesem Jahre am Dienstag, d. 13. Juli, statt, in Verbindung mit einer

Dampferfahrt nach Heubude.

Der Fahrkartenvorverkauf erfolgt von Montag, den 5. Juli, bis Montag, den 12. Juli, im Parteibüro, am Spandhaus 6, nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Für die Kinder der erwerbslosen Parteimitglieder werden gegen Vorlage des Mitgliedsbuches und der Erwerbslosenkarte die Fahrkarte kostenfrei abgegeben.

Nähere Bekanntmachung erfolgt in den nächsten Tagen.

Die Frauenkommission der S. P. D.

Versammlungs-Anzeiger

Anzeigen für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr morgens in der Geschäftsstelle, am Spandhaus 6, gegen Vorzahlung entgegengenommen.

Arbeiter-Abkündigten-Bund Danzig. Mittwoch, den 7. Juli, abends 7.30 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Sitzungssaal des Gewerkschaftshauses, Karfensiegen 26.

Sattler- und Tapeziererverband. Mittwoch, 7. Juli, abends 6.1/2 Uhr: Mitgliederversammlung, Blankes Lonnchen.

Turn- und Sportverein „Fichte“. Sämtliche Wettkampfteilnehmer der gemeldeten Vereine müssen am Sonntag, den 11. Juli, pünktlich 8 Uhr vormittags, antreten.

S. P. D., 2. Bezirk. Die Abrechnung für das 2. Quartal ist bis Dienstag, den 13. Juli, beim Gen. Marquardt einzureichen.

S. P. D., 4. Bezirk Söblich. Mittwoch, den 7. Juli, abends 7 Uhr, im Lokale Praskowski Bezirks-Versammlung. Vortrag: „Der Kapitalismus als Verächter“.

Turn- und Sportverein Groß-Plehnendorf. Heute, Mittwoch, 8 Uhr, Versammlung im Kurhaufe Niemer. Tagesordnung: Besprechung über Teilnahme des Vereins an der Beerdigung des Gen. G. Karau.

Verantwortlich für Politik: Ernst Loops; für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil: Fritz Weber; für Inserate: Anton Focke; sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von J. Wehl & Co., Danzig.

Durch einen beklagenswerten Unglücksfall kam ein treues Mitglied unseres Vereins, Genosse

Gustav Karau

im blühenden Alter von 19 Jahren ums Leben. Sein immer fröhliches und hilfsbereites Wesen sicherte ihm die Zuneigung aller.

Turn- und Sportverein Gr.-Plehnendorf

Stadttheater Danzig

Intendant: Rudolf Schaper. Heute, Montag, 5. Juli, abends 8 Uhr: Dauerkarten Serie I.

Tristan und Isolde

in drei Akten von Richard Wagner. In Szene gesetzt von Oberregisseur Hans Schmid.

Dienstag, 6. Juli, abends 7.1/2 Uhr. Dauerkarten Serie II.

Mittwoch, 7. Juli, abends 7.1/2 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit.

Speisehaus Edelweiß

Anerkannt guter Frühstücks-, Mittags- und Abendisch

Kaffee und eigenes Gebäck. Solide Preise. Telefon 6117.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung des Fahrrad-Geschäfts

Reparaturwerkstätte wird bis zum Schluss ausverkauft

Fahrrad-Zubehörteile äußerst billig!

Danziger Fahrrad-Industrie Max Venzel, Inh.: Fr. O. Venzel, Scheibenschlag 4



Jean Ellen Röde Roman von Felig Holländer

Gebunden 1.90. Buchhandlung Danziger Volksstimme. Am Spandhaus 6. Paradiesgasse 32.



Zahn-Ersatz bei billigster Preisberechnung

Zähne von 1.- 6 an, Umarbeitungen von 1.- 6 an, Reparaturen 2.50 6. Paradiesgasse Nr. 6-7

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Einige Anzeigen für Kleingewerbe bei 1. vert. Langer Markt 5, 2.

Plan, Jünger-Ing. mittl. Fig. 15 G., 1 Paar Stiefel 3 G., dl. Gant-Stiefel, Gr. 46, 15 G., Kind-Wollkleid, je 1 G., w. Zylinder 5 G., Diverses mehr z. M. Franzstr. 2, 43, 3, 1.

Wollkästen verkauft u. überkauft, in allen Größen zu verkaufen. Langgasse 64, Hof. Tel. 1547.

Schwarz, edl. Anzeigekästchen, je 100 G. u. höherem. Wichtig mit Kaminplatte für 20 G. z. M. Wollengasse 62, p. 1.

Denken und Handeln. Gedächtnis wird durch billige Angelegenheit. Kleber mit 4 G. ca. (26 36) Singsgasse 9, 1 Z.

Gebr. Herrenschäpe Leere Wohnungen

werden gekauft (26 366) Tobinsgasse 8. Rindermagen zusammenlegbar, billig zu verl. Grenadiergasse 35, 2.

Rindermagen Brennbar, gut erh., Preis 40 G., zu verkaufen. Lgf., Richardsweg 62, part.

Sehr großer Holzlocher f. 6 G., Reifertor 4 G., zu verl. Lege Lor 10/11, linker Aufgang, 2 Z. r.

16 jähriges Mädchen wünschtl. Stellung im H. Haushalt für 1/2 od. ganz Tag. Junga. hoch, auch i. Langf. Jungferngasse 16, 2.

Suche für meinen 16 jähr. Sohn u. gut zurechtgeb. Laufbursche. Ang. n. 6394 a. d. Exp.

Leute! Diele sonn. 1-Zimmer-Wohnung mit groß. Küche in Odra. Suche 1-2 Zimmer-Wohn. in Danzig. Ang. n. 6402 a. d. Exp.

Höl. Zimmer, 2 möbl. zu verl. Kammer 21, 3, r.

Möbl. Zimmer elektr. Licht, sof. ab. möbl. zu vermieten. Singsgasse 9, 1 Z.

mit Kleinfächern: 1. 3. Echl., Unterstraße, 2. 3. Langer Markt, 3. 3. Gr. Wühlengasse, 3. 3. Roggenpfl. Tobinsgasse 6, 1 Z.

Bessere Schlafstelle frei. Schüsselbaum 45, 3, r.

Saubere Schlafstelle im klein. Kabinett, mit auch ohne Befestigung für jungen Mann frei. Lgf., Brunshöfer Weg 43, 3, l.

Elektrische Bahn.

Von Dienstag, den 6. Juli, ab wird die Gleislinie Dominikswall-Kohlenmarkt in Betrieb genommen.

Hierdurch wird die Linienführung der Wagen Danzig-Langfuhr (Linie 1), Danzig-Oliva (Linie 2), Weidengasse-Hauptbahnhof (Linie 3) und Werderhorst-Hauptbahnhof (Linie 4) berart geändert, daß sämtliche in Richtung zum Hauptbahnhof fahrenden Wagen über den Kohlenmarkt und Holzmarkt verkehren und die in Richtung vom Hauptbahnhof zum Stadthorn fahrenden Wagen über den Dominikswall am Stockurm vorbei zum Kohlenmarkt resp. zur Langgasse geführt werden.

Als Folge der veränderten Linienführung wird die bisherige Haltestelle „Am Holzmarkt“ für die vom Bahnhof zum Stadthorn fahrenden Wagen verlegt nach Elisabethwall gegenüber dem früheren Generalkommando; ferner wird die Haltestelle „Am Kohlenmarkt“ (gegenüber Freymann) für die vom Bahnhof aus über den Dominikswall eingeführten Wagen an das Hohe Tor verlegt.

Zu gleicher Zeit tritt nachstehender erweiterter Fahrplan für die Linie 1 und 2 in Kraft: 1. Linie Danzig-Langfuhr (Sturve): ab Langfuhr: 510, 520, 530, 540, 550, 560 ufw. alle 5 Min. bis 110, 115, 118, 119, 120, 121, 122, 123.

2. Linie Danzig-Oliva: ab Oliva: 545, 60 ufw. alle 15 Min. bis 100, 140 ufw. alle 10 Min. bis 940, 945, 109 ufw. alle 15 Min. bis 120 und mit Umfängen in Langfuhr-Markt 120 ab Danzig: 520, 60, 615 ufw. alle 15 Min. bis 10, 105, 115 ufw. alle 10 Min. bis 355, 360, 365 ufw. alle 15 Min. bis 1130, 120, 1230.

Außerdem verkehren noch folgende Wagen: ab Langfuhr-Markt nach Oliva morgens: 520, 535, 605 ab Oliva nach Langfuhr-Markt abends: 120, 1240, 119.

An Sonn- und Feiertagen verkehren die Wagen nach Oliva vormittags alle 10 Minuten und nach 1 Uhr nachmittags alle 5 Minuten. Die Direktion.

Kollegepanne

a Stunde 1,75 Gulden, Rest 25 Gulden. Am Götterweg 17.